

19



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

11 CH 689 370 A5

51 Int. Cl.⁶: A 45 F 003/22

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

12 PATENTSCHRIFT A5

21 Gesuchsnummer: 01457/97

22 Anmeldungsdatum: 16.06.1997

24 Patent erteilt: 31.03.1999

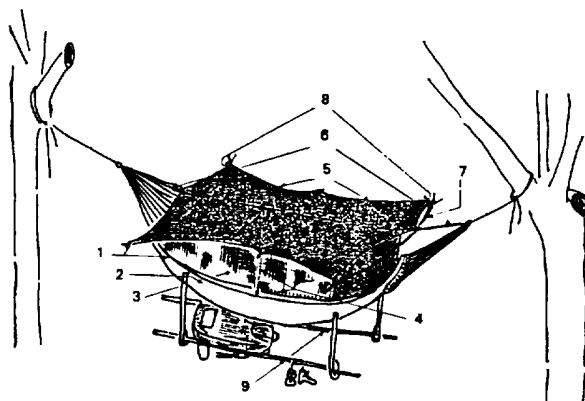
45 Patentschrift
veröffentlicht: 31.03.1999

73 Inhaber:
Rolf Schneeberger-König, Morystasse 36,
4125 Riehen (CH)

72 Erfinder:
Rolf Schneeberger-König, Morystasse 36,
4125 Riehen (CH)

54 Hängematte mit Wetter- und Insektenschutz.

57 Es wird eine Liege, als Übernachtungsmöglichkeit für eine Person in der freien Natur vorgeschlagen, bestehend aus einer Hängematte mit Wetter- und Insektenschutz, dadurch gekennzeichnet, dass sie eine wasserdichte Stoffplane, die zu einem Stoffdach aufspannbar ist, aufweist, mit Seiten aus Moskitonetzen mit Reissverschlüssen und die Matte zum Schutz vor Kälte doppelt ausgebildet ist und ein Luftpolster bildet. Die Hängematte ist ausserdem dadurch gekennzeichnet, dass sie einen abnehmbaren Schlafsack aufweist, der vorzugsweise durch Klettenband befestigbar ist. Der Aufbau bestehend aus einer doppelt ausgebildeten Matte seitlichen Moskitonetzen mit Reissverschlüssen, Ösen, Schnüren, Befestigungsseilen, sowie einer wasserdichten Stoffplane als Wetter-schutzdach und Gepäckablage ist in einem Stück gefertigt.



Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Hängematte mit Wetter- und Insektenschutz, sie ist dadurch gekennzeichnet, dass sie eine wasserdichte Stoffplane, die zu einem Stoffdach aufspannbar ist, aufweist, sowie seitliche Moskitonetze als Insektenschutz, welche Reissverschlüsse aufweisen und einer Liegefläche die zum Schutz vor Kälte doppelt ausgebildet ist und zwischen den beiden Stoffen ein Luftpolster bildet, das die auf der Hängematte aufliegenden Körperteile vor Unterkühlung schützt.

Die Hängematte kann mit einem abnehmbaren Schlafsack, der vorzugsweise durch Klettenband auf der Liegefläche befestigbar ist, benutzt werden.

Die Hängematte weist ausserdem unter der doppelt ausgebildeten Liegefläche eine Gepäckablage auf, sie ist mit Mitteln unter der Liegefläche befestigt. Die Gepäckablage dient zur Aufnahme von Gepäckstücken wie Rucksack, Kleider und Schuhe etc., die so vor Witterungseinflüssen weitgehend geschützt sind.

Die Gepäckablage mit dem darauf gelagerten Gewicht der Gepäckstücke dient der in der Hängematte schlafenden Person als Stabilisator zur teilweisen Aufnahme der Schaukelbewegungen der Hängematte.

Die Hängematte mit Wetter- und Insektenschutz wird aus Leinengeweben, hochfesten wasserbeständigen Geweben aus Polyesterfasern, die beispielsweise unter den Markennamen TERILEN, DAKRON und BAINBRIDGE bekannt sind, sowie Moskitonetzen, Ösen, Reissverschlüssen, Schnüren und Befestigungsseilen in einem Stück gefertigt.

Als Verpackung dient ein Packsack aus wasserdichtem Stoff.

Das Gewicht der Hängematte mit Wetter- und Insektenschutz beträgt ca. 2 kg inkl. Befestigungsseile und Verpackung, mit integriertem Schlafsack ca. 3 kg.

Aufgerollt und verpackt entsprechen die Abmessungen etwa einem Schlafsack.

Die Hängematte mit Wetter- und Insektenschutz wird zwischen zwei Bäumen oder anderen örtlichen Gegebenheiten zwischen zwei Befestigungspunkten ca. 90–100 cm über dem Boden mittels zwei ca. 4 m langen Seilen mit einer Reisskraft von ca. 700 kg aufgehängt (verspannt).

Als Absturzsicherung dient ein an den Seilen eingeschlaufenes Metallplättchen aus rostfreiem Stahl mit zwei Bohrungen entspr. dem Durchmesser der Befestigungsseile, sowie eine einfache Verknotung der Seile.

Dieses Sicherungssystem ist bekannt und wird zur Sicherung von Autoabschleppseilen verwendet.

Weder Zeltstangen noch andere Befestigungsmaterialien (ausser den im Beschrieb genannten) werden zur Aufstellung der vorgenannten Hängematte benötigt.

Die Hängematte mit Wetter- und Insektenschutz ist in drei bis fünf Minuten betriebsbereit als Übernachtungsmöglichkeit aufgebaut und bietet einer erwachsenen Person Platz zum Schlafen, sowie Schutz vor Sonne, Regen, Schnee, Kälte, Wind und Insekten etc.

Als Ein- und Ausstieg in die Hängematte können auf der rechten Seite ein horizontaler und ein vertikaler Reissverschluss betätigt werden, die beiden Reissverschlusslaschen bilden im verschlossenen Zustand mit einem Vorhangschloss verbunden eine Diebstahlsicherung.

Das Wetterschutzdach wird bei normalen Wetterverhältnissen mit einem in der Mitte eingenähten Verstärkungsband mit den Befestigungsseilen mittels Gummizügen, sowie 2 Stöcken, insbesondere aus Holz zu einem Sonnenschutzdach (Satteldach) verspannt. Bei Regen-, Schnee- und Windeinflüssen werden die 2 Stöcke entfernt und die Enden der Dachstoffplane nach unten mittels starken Klettverschlüssen zusammen verklettet.

So wird ein optimaler Schutz vor Witterungseinflüssen erreicht.

Die Hängematte mit Wetter- und Insektenschutz ist eine ideale Übernachtungsmöglichkeit in der freien Natur für eine Person.

Als hochwertiges Outdoor-Produkt dient es Trampeln, Kanuten, Wandern, Wildbeobachten, Extrembergsteigern, sowie Expeditionen. In Not geratene, oder Menschen ohne Unterkunft, können im Winter damit vor dem Erfrierungstod bewahrt werden.

Dank dem geringen Gewicht und der dadurch gegebenen Mobilität und Handlichkeit sind dem Einsatz der Hängematte mit Wetter- und Insektenschutz fast keine Grenzen gesetzt, dabei können die schönsten Orte zum Schlafen in der freien Natur selbst ausgesucht werden.

Die Dachfläche der Hängematte kann mit Firmen- oder Vereinswerbeaufdruckern, wie beispielsweise «Ich schlafe gut, mein Geld liegt auf der Bank» als hervorragender, wirkungsvoller und dauerhafter Werbeträger genutzt werden.

Die Hängematte mit Wetter- und Insektenschutz kann überall mitgeführt werden, sei es auf dem Rucksack aufgeschnallt, als Handgepäck, im Kanu, auf dem Fahrrad- und Motorradgepäckträger, oder im Autokofferraum etc...

Selbst in der Wüste können zwischen zwei Auto-gepäckträgern bequeme Liegen zum Schlafen aufgespannt werden. Extrembergsteiger befestigen die vorgenannte Hängematte mit Felshaken in den Felswänden. Schon die Ureinwohner Amerikas entdeckten die Qualitäten der Hängematte als bequeme Liege.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnung Fig. 1 noch etwas näher erläutert:

1. Hängematte.
2. Doppelt ausgebildete Liegefläche mit dadurch gebildetem Luftpolster.
3. Seiten aus Moskitonetzen.
4. Reissverschlüsse.
5. Wasserdichte Stoffplane zu einem Sonnenschutzdach aufgespannt.
6. Verspannungsanordnung mit Verstärkungsband und Gummizügen für Stoffdach.
7. Verspannungsanordnung Stöcke, insbesondere aus Holz, zum Verspannen der Stoffplane als Sonnenschutzdach.

8. Klettenband zum Verschliessen der Stoffplanen als Schutz vor Witterungseinflüssen.
9. Gepäckablage.

Patentansprüche

- 5
1. Hängematte mit Wetter- und Insektenschutz, dadurch gekennzeichnet, dass sie eine wasserdichte Stoffplane, die zu einem Stoffdach aufspannbar ist, mit Seiten aus Moskitonetzen aufweist und die Liegefläche zum Schutz vor Kälte doppelt ausgebildet ist und dadurch ein Luftpolster bildet. 10
2. Hängematte nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die seitlichen Moskitonetze Reissverschlüsse aufweisen. 15
3. Hängematte nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Wetterschutzdach ein Verstärkungsband mit Gummizügen aufweist, womit es zu einem Satteldach spannbar ist und dass Stöcke, insbesondere aus Holz, vorgesehen sind zum Verspannen des Wetterschutzdaches als Sonnenschutzdach und mit Klettverschlüssen zum Verschliessen der Stoffplanen als Schutz vor starken Wittereinflüssen. 20
4. Hängematte nach einem der Ansprüche 1-3, dadurch gekennzeichnet, dass sie einen abnehmbaren Schlafsack aufweist, der vorzugsweise durch Klettenband auf der Liegefläche befestigbar ist. 25
5. Hängematte nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass sie ausserdem eine Gepäckablage aufweist, die unter der Liegefläche befestigt ist. 30
- 35
- 40
- 45
- 50
- 55
- 60
- 65
- 3

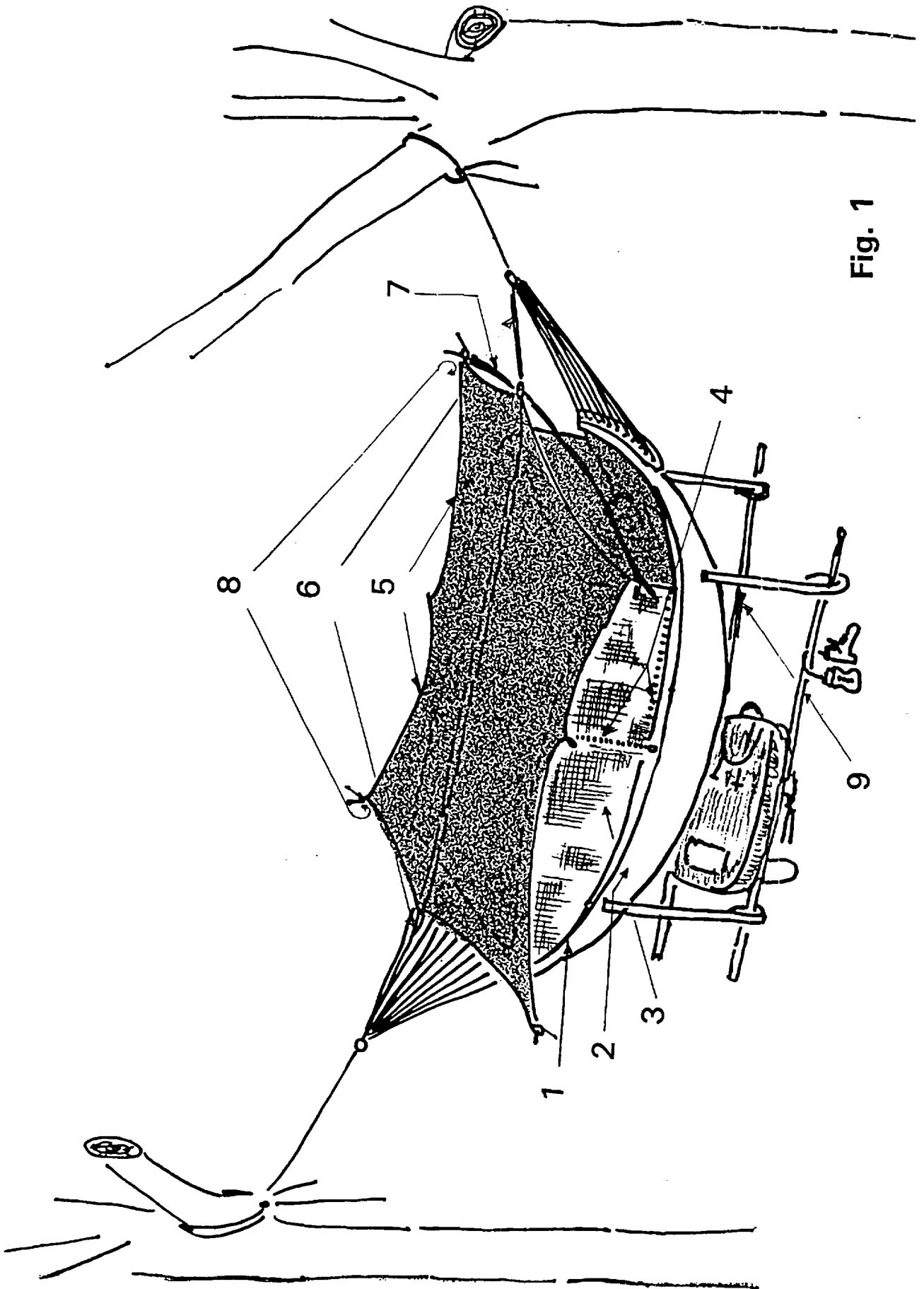


Fig. 1